

23. INTERNATIONALER BERUFSWETTBEWERB 1977 IN UTRECHT

Allgemeines

Die Niederlande übernehmen als Gastland den 23. Internationalen Berufswettbewerb, der Anfang Juli in Utrecht durchgeführt wird. Wir ersuchen die Betriebsleiter, Lehrmeister und Schulleiter höflich, tüchtige Berufsleute für diesen Anlass anzumelden. Auf diese Weise erhält jede Lehrfirma und jede Schule Gelegenheit, bewährten Absolventen einer Berufslehre auf sinnvolle Weise zu danken und zu ausserordentlichen Leistungen im Berufe anzuspornen. Das Mitmachen an einem nationalen oder gar internationalen Berufswettbewerb wird für jeden Teilnehmer zu einem unvergesslichen Erlebnis in beruflicher, menschlicher und kultureller Hinsicht.

Junge Fachleute erhalten Gelegenheit, sich mit gleichaltrigen Kollegen unter vergleichbaren Voraussetzungen im beruflichen Können und Wissen zu messen und dabei Zeugnis über ihre berufliche und menschliche Reife abzulegen. Unter den zahlreichen am Wettbewerb beteiligten Ländern aus Europa und Uebersee kann sich unser kleines Land nur erfolgreich behaupten, wenn in den Betrieben leistungsfähige und leistungswillige Fachleute am Werke sind.

Anforderungen und Vorgehen bei den Anmeldungen

1. Ein Betrieb, eine Berufs- oder Fachschule kann pro Beruf nur einen Kandidaten zu den nationalen Ausscheidungsprüfungen melden.
2. Zugelassen sind Fachleute mit dem Jahrgang 1956 und jüngere.
3. Nur ausserordentlich tüchtige, junge Fachleute, die sich während der Lehre und in der Berufspraxis fachlich und menschlich bewährt haben, sind den hohen Anforderungen internationaler Leistungsvergleiche gewachsen. In der Regel müssen sie sich über eine gründliche, mit Auszeichnung bestandene Berufslehre ausweisen oder kurz vor der Lehrabschlussprüfung stehen. Am Wettbewerb wird eine anspruchsvolle Berufsarbeit verlangt und von einem internationalen Expertenkollegium beurteilt. Das praktische Können in Verbindung mit sehr guten Berufskenntnissen steht im Vordergrund.
4. Die Kandidaten von Lehrbetrieben sind erst nach gründlicher gegenseitiger Abklärung zwischen dem zuständigen Schulleiter und Lehrmeister zu melden.
5. Für jeden Wettbewerbsberuf findet 1977 voraussichtlich nur e i n nationaler Ausscheidungswettbewerb statt. Organisatoren sind entweder die Verbände oder die Schulen.

Wettbewerbsberufe

(Aufstellung nach internationaler Numerierung. Vorbehalten bleiben etwelche Aenderungen, die vom internationalen Rat beschlossen werden könnten).

1. Maschinenschlosser (Mechaniker)
2. Werkzeugmacher (Stanzwerkzeuge)
3. Feinmechaniker
4. Uhrmacher (Rhabilleur) unter Vorbehalt
5. Maschinenzeichner (Werkzeugmaschinen)
6. Dreher
8. Stahlbauschlosser (Metallbauschlosser)
9. Gasschweisser
10. Elektroschweisser
11. Modellschreiner
13. Karoseriespengler
14. Blechschlosser (Rohrschlosser)
15. Spengler-Sanitärinstallateur
16. Elektroniker (Industrie)
17. Radio- und Fernsehetelektriker (Reparaturen)
18. Elektromonteur (Hausinstallation)
19. Starkstromelektriker (Industrieinstallation)
20. Maurer (Sichtmauerwerk in Backstein)
21. Steinmetz
22. Maler (Schriftenmaler)
23. Gipser (Stukkateur)
24. Möbelschreiner
25. Bauschreiner
26. Zimmermann
27. Goldschmied
28. Herrenschneider
29. Damencoiffeur
30. Herrencoiffeur
31. Damenschneiderin (Tailleur)
32. Polsterer-Tapezierer

6. Anmeldetermin

Spätestens bis 10. Januar 1977

Die vollständig ausgefüllten Anmeldeformulare sind in 2 Exemplaren zu senden an

- Schweizerisches Sekretariat für Internationale Berufswettbewerbe,
Bundesgasse 8, 3003 Bern

7. Die nationalen Ausscheidungswettbewerbe sind bis spätestens Mitte März 1977 durchzuführen.

8. Finanzielles

8.1 Nationale Ausscheidungsprüfungen, die von Schulen durchgeführt werden

- Die Kosten für Reise, Verpflegung, Unterkunft und Prüfungsmaterial der Wettbewerbsteilnehmer tragen die Lehrbetriebe oder Verbände, welche die betreffenden Kandidaten an die nationalen Ausscheidungsprüfung abordnen.
- Die Kosten der Experten übernehmen die kantonalen Berufsbildungsämter, welche für die betreffenden Prüfungen Experten stellen.

8.2 Nationale Ausscheidungsprüfungen, die von Berufsverbänden durchgeführt werden

- Die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung der Wettbewerbsteilnehmer tragen die Lehrbetriebe oder Verbände, die einen Kandidaten abordnen.
- Die Kosten der Experten und des Prüfungsmaterials gehen zu Lasten der Berufsverbände.

8.3 23. Internationaler Berufswettbewerb in Utrecht

Die Kosten pro Wettbewerbsteilnehmer werden sich schätzungsweise auf Fr. 3'000.-- belaufen.

In diesem Betrag sind folgende Aufwendungen enthalten:

- Beitrag an die Anschaffung eines einheitlichen Anzuges für die Wettbewerbsgruppe.
- Auslagen für eine Orientierungstagung für die Wettbewerbsteilnehmer und Experten.
- Reiseauslagen nach Utrecht für Delegierte, Experten und Wettbewerbsteilnehmer.
- Hotelunterkunft und Verpflegung für Wettbewerbsteilnehmer, Delegierte und Experten in Utrecht. (Die Expertentätigkeit erfolgt ehrenamtlich)
- Verschiedenes.

An diesen Betrag leisten:

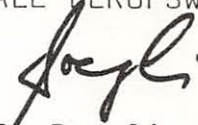
- Der Bund	30 %	Fr. 900.--
- Der Kanton für seine Berufsleute	20 %	Fr. 600.--
- Der Lehrbetrieb oder Verband, bzw. die Lehrwerkstätten	50 %	Fr. 1'500.--

Total

Fr. 3'000.--
=====

Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass bei der Anmeldung von Kandidaten ein strenger Massstab angelegt werden muss. Es zählen nur die erbrachten Leistungen. Wir danken heute schon jedermann, der mithilft, eine erfreuliche Schweizermannschaft für den Internationalen Berufswettbewerb in Utrecht aufzustellen.

SCHWEIZERISCHES SEKRETARIAT
für
INTERNATIONALE BERUFSWETTBEWERBE


R. Boegli

3003 Bern, Ende September 1976
Bundesgasse 8
Tel. (031) 61 29 78
61 29 85

Beilage: Anmeldeformulare

P.S. Weitere Formulare können beim
Schweizerischen Sekretariat
bezogen werden (Für tel. Bestellungen
031 61 29 85)